



Petition 125901

Wirtschaftsförderung und Wirtschaftssicherung - Abschaffung der Gasheizungsförderung/Ausstiegsplan aus der Gebäudebeheizung mit fossilem Gas

Text der Petition	Mit der Petition wird die Abschaffung der Förderung von Gasheizungen und ein Ausstiegsplan aus der Gebäudebeheizung mit fossilem Gas gefordert.
Begründung	Im Hinblick auf die dramatische Veränderung des Klimas und dessen Auswirkungen auf das Wetter ist eine Förderung von Heizungen mit fossilen Energieträgern, die zu einer Erhöhung der CO₂-Konzentration in der Luft beitragen, nicht mehr vermittelbar. Im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude werden Gasheizungen als Hybridanlagen oder „Renewable Ready“ (also in Verbindung mit regenerativen Heizungen) im Austausch von alten Öl- und Gasheizungen gefördert. Ebenso kann die Sanierung eines Wohn- oder Nichtwohngebäudes zum Effizienzhaus gefördert werden, wenn der Energieträger einer bestehenden Heizung fossiles Erdgas ist oder wenn eine neue Gasheizung eingebaut wird. Mit dieser Art der Heizungsförderung vermittelt die Bundesregierung fälschlicherweise den Eindruck, dass es sich dabei um saubere und zukunftsfähige Energie handle. Wenn man bedenkt, dass eine neue Heiztechnik eine Lebensdauer von ca. 30 Jahren hat, werden Gasheizungen, die heute eingebaut werden, bis über das Jahr 2050 in Betrieb sein. Eine CO₂-Neutralität des deutschen Gebäudebestands vor 2050 ist somit völlig ausgeschlossen, obwohl schon heute regenerative Alternativen auch für Energieintensive Gebäude bestehen. Durch eine präzisere Förderungsfokussierung würde die Kostensenkung der regenerativen Systeme gestärkt, ganz im Sinne der Historie des Marktanreizprogramms. Aus diesem Grund muss die Förderung von Gasheizungen unverzüglich eingestellt werden. Ebenso sollen keine Effizienzhäuser mehr gefördert werden, wenn im Fall einer noch vorhandenen Gasheizung nicht nachgewiesen werden kann, dass für die Zukunft nur noch regeneratives Gas verwendet wird. Ab 2026 soll die Neuinstallation von Gasheizungen untersagt werden, wie dies auch schon für Ölheizungen gilt. Möglicherweise auch früher. Im Anschluss daran muss ein Ausstiegsplan erstellt und eingehalten werden, der beispielsweise schrittweise das Stilllegen aller Gasheizungen bis 2040 beschreibt. Hier müssen auch noch vorhandene Ölheizungen mit einbezogen werden.